



PATEK PHILIPPE
GENEVE

Pressemitteilung

Calatrava

**Patek Philippe, Genf
März 2006**

Die Calatrava mit der „Clous de Paris“-Lünette“ verkörpert die reine Philosophie von Patek Philippe

Mit ihrem runden Gehäuse, dem bestechend schlichten Zifferblatt und der guillochierten Lünette gehört die Calatrava „Clous de Paris“ zu den unverwechselbarsten Wahrzeichen von Patek Philippe. Jetzt hat die Manufaktur diesen zeitlosen Klassiker fast unmerklich weiterentwickelt und das Gehäuse leicht vergrößert, wodurch das extraflache Profil und das schnörkellose Design noch augenfälliger werden. Eine unwiderstehliche Lektion in Eleganz.

Die Patek Philippe Uhr schlechthin

In ihrer ersten Ausführung anno 1932 lanciert und vom Prinzip der Reduktion des Bauhaus-Stils inspiriert, hat sich die Calatrava als Prototyp der Armbanduhr etabliert. Ein Konzentrat von Eleganz, Ausgewogenheit und Funktionalität. Ihr rundes Gehäuse war von kühner Modernität und ist seither in zahlreichen Versionen weiter entwickelt worden, ohne jemals seine legendäre Unverfälschtheit zu verlieren. Aber kein anderes Modell hat je den durchschlagenden Erfolg erlebt wie die 1985 geschaffene Calatrava Ref. 3919 mit der „Clous de Paris“-Lünette. Dieser ebenso einzigartige wie unverwechselbare Zeitmesser ist als Klassiker unter den Klassikern in die Annalen der Uhrengeschichte eingegangen und zu einer der bekanntesten Patek Philippe Uhren geworden. Verführerisch auf einer Handfläche dargeboten, stand sie zehn Jahre lang im Mittelpunkt einer Werbekampagne, die die Philosophie von Patek Philippe auf den Punkt brachte und den Liebhabern schöner Uhren bis heute in Erinnerung ist.

Der Stil bleibt sich treu

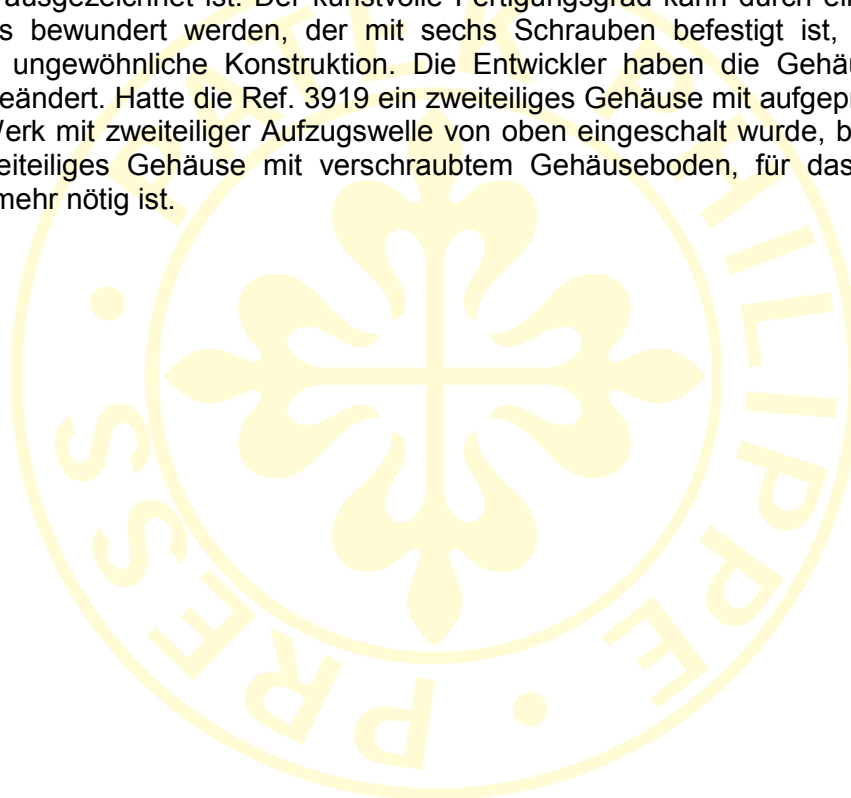
Inspiriert durch das „Clous de Paris“-Modell von 1985, das als Meilenstein unter den Uhren der Manufaktur gilt, präsentiert Patek Philippe jetzt die neue Calatrava Ref. 5119 mit leicht vergrößertem Gehäusedurchmesser (36 mm anstatt 33,5 mm). Dieses etwas aktuellere Format verdeutlicht den Charakter der Uhr und unterstreicht ihr extraflaches Profil, das einen wesentlichen Anteil am Erfolg der Uhr besitzt. Das Gehäuse wird in 18 Karat Gelb-, Rosé- oder Weißgold gefertigt und weist einige besonders raffinierte Details auf: Die Gehäuseflanke ist mit Längsschliff satiniert, die Anstöße sind auf Hochglanz poliert. Das Uhrglas ist leicht bombiert. Die Lünette ist mit der glänzenden „Clous de Paris“-Guillochierung verziert, die von Kunsthandwerkern der Manufaktur nach allen Regeln der Kunst aus dem vollen Material geschnitten wird. Das Zifferblatt folgt treu dem Original und zeigt sich so klar und ausgewogen, dass es alle Zeiten überdauert. Die Designer haben lediglich die schwarzen römischen Ziffern



auf dem hochweißen Grund etwas in die Länge gezogen und leicht verfeinert, um das Zifferblatt noch leichter erscheinen zu lassen. Die Zeitanzeige erfolgt durch sehr schlanke „Feuille“-Zeiger und einen kleinen Sekundenzeiger, der sich auf einem schwarz gedruckten Hilfszifferblatt bei 6 Uhr dreht. Dieses Musterbeispiel schlichter Eleganz wird an einem schwarz glänzenden Alligatorlederband mit einer Dornschnalle aus 18 Karat Gelb-, Rosé- oder Weißgold getragen.

Meisterhafte Technik

In der neuen Ref. 5119 tickt das Kaliber 215 PS mit Handaufzug, das zu den flachsten Uhrwerken von Patek Philippe zählt. Ein uhrmacherisches Meisterwerk, das mit höchster Sorgfalt gefertigt wird und wie alle mechanischen Werke der Manufaktur mit dem berühmten Genfer Siegel ausgezeichnet ist. Der kunstvolle Fertigungsgrad kann durch einen Sichtboden aus Saphirglas bewundert werden, der mit sechs Schrauben befestigt ist, eine für Patek Philippe recht ungewöhnliche Konstruktion. Die Entwickler haben die Gehäusekonstruktion grundlegend geändert. Hatte die Ref. 3919 ein zweiteiliges Gehäuse mit aufgedrückter Lünette, bei dem ein Werk mit zweiteiliger Aufzugswelle von oben eingeschalt wurde, besitzt das neue Modell ein dreiteiliges Gehäuse mit verschraubtem Gehäuseboden, für das keine geteilte Aufzugswelle mehr nötig ist.





Technische Merkmale

Calatrava Ref. 5119

Uhrwerk:	Kaliber 215 PS Mechanisches Uhrwerk mit Handaufzug
Durchmesser:	21,90 mm
Höhe:	2,55 mm
Anzahl Einzelteile:	130
Anzahl Rubine:	18
Gangautonomie:	ca. 44 Stunden
Unruh:	Gyromax
Frequenz:	28.800 Halbschwingungen pro Stunde (4 Hz)
Spirale:	flach
Spiralklötzchen:	beweglich
Zeigerstellvorrichtung:	Krone mit zwei Positionen: - herausgezogen: Zeiger stellen - hineingedrückt: Aufziehen des Uhrwerks
Anzeigen:	Stunden, Minuten, kleine Sekunde im Hilfszifferblatt bei 6 Uhr
Besonderes Merkmal:	Genfer Siegel
Ausstattung	
Gehäuse:	18 Karat Gelb-, Rosé- oder Weißgold mit „Clous de Paris“-Lünette Gehäuseboden aus 18 Karat Gelb-, Rosé- oder Weißgold, mit 6 Schrauben fixiert Wasserdicht bis 25 Meter
Gehäuseabmessungen:	Durchmesser: 36 mm Höhe: 7,00 mm Stegbreite: 20 mm
Zifferblatt:	Zifferblatt weiß lackiert 12 römische Ziffern, schwarz gedruckt Sekundenzifferblatt schwarz gedruckt Stunden- und Minutenzeiger Typ „Feuille“ aus schwarz vernickeltem 18 Karat Weißgold Stab-Sekundenzeiger aus schwarz vernickeltem Gold
Armband:	Alligatorleder schwarz glänzend mit Dornschnalle aus 18 Karat Gelb-, Rosé- oder Weißgold passend zum Gehäuse